

Sa 10. Dez. 2022, 19 Uhr
So 11. Dez., 18 Uhr



J. S. Bach

WEIHNACHTS ORATORIUM

Kantaten I–III

Laura Schandry (Sopran)

Claudia Erdmann (Alt)

Jörg Erler (Tenor)

Sven Erdmann (Bass)

**Kantorei und Orchester
der Herrenhäuser Kirche**

Leitung: Harald Röhrig

Herrenhäuser Kirche

Grußwort

Liebe Freunde der Kantorei Herrenhausen,

Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum festen Konzertrepertoire der (Vor-) Weihnachtszeit. Zumeist sind große Kantoreien die Ausführenden. Damals unter Bachs Leitung war es anders. Der Chor bestand ausschließlich aus den jungen Sängern – keinesfalls Sängerinnen! – des Thomanerchores. Die hohen Stimmen sangen Knaben vor dem Stimmbruch, Tenor und Bass die älteren. Die Arien und Rezitative wurden aus dem Chor heraus gesungen. Und der Chor war keineswegs so groß besetzt, wie wir das heute erwarten: Meist sangen nur 3 bis 4 Sänger pro Stimme – vorausgesetzt, alle waren gesund. Bach würde sich wahrscheinlich sehr wundern, wenn er unvorbereitet in unserem Konzert erschiene. Noch mehr Verwunderung würde ihm wohl widerfahren, berichtete man ihm, wie häufig sein Oratorium heutzutage auf der ganzen Welt aufgeführt wird. Gar nicht mehr wegzudenken ist es aus den Konzertprogrammen der großen Innenstadt- und Kulturkirchen. Das hat seinen Grund: Bachs grandiose Musik hat bei Hörenden wie Ausführenden eine so tief gehende Wirkung, wie es nur selten zu erleben ist. Und wie kaum eine andere Musik wird sie immer reicher und tiefer, je länger man sich mit ihr beschäftigt, je vertrauter man mit ihr wird. Wie Bach das erreicht, ist schwer zu erklären. Und doch ist es ebenso wie mit der Weihnachtsgeschichte selbst: Was es genau bedeutet, dass Gott in einem hilflosen Säugling Mensch unter Menschen geworden ist – wie ist das wirklich zu fassen und zu verstehen? Bleibt nicht auch hier ein Rest an Geheimnis? Lassen Sie sich mit Bachs unerklärbar wunderbarer Musik hineinnehmen in die wunderbare Menschwerdung Gottes, die wir jedes Jahr aufs Neue mit dem Weihnachtsfest feiern.

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Harald Rohlf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Weihnachtsoratorium BWV 248

Kantaten 1 bis 3

Mit „Jauchzet, frohlocket ...“ eröffnet ein hochfestlicher Chor das Weihnachtsoratorium. Obwohl gerade dieser Chor für viele Zuhörer der Inbegriff des Jubels über die Geburt Jesu ist, ist jedoch gerade er ein Beispiel für eine Kontrafaktur, eine Wiederverwendung des musikalischen Materials aus einem anderen Stück. Mit „Tönet ihr Pauken: Erschallet Trompeten!“ zur gleichen Musik beginnt die Glückwunschkantate für Maria Josepha, die Kurfürstin von Sachsen und Königin von Polen. Möglicherweise hat Bach diese Musik schon mit dem Ziel komponiert, sie hinterher in einem Weihnachtsoratorium wiederzuverwenden und das auch, um die für ein singuläres Ereignis komponierte Musik weiter zu erhalten. Es folgen Rezitative des Evangelisten, in denen die Weihnachtsgeschichte, also die Handlung, nach dem Text des Lukas-Evangeliums vorgetragen wird und Arien, die einen betrachtenden und erklärenden Charakter haben. So geht die Arie „Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben ...“ auf die Ankündigung der Geburt Jesu ein. Begleitet wird sie von einer Oboe d´amore als Zeichen der Liebe. Auch diese Arie ist aus einer anderen weltlichen Kantate Bachs übernommen, wo sie einen ganz anderen Charakter hat. Die Choräle sind die Stimme der Gemeinde. Ob diese mitgesungen hat, ist allerdings nicht bekannt. So fragt der Choral und damit die Gemeinde „Wie soll ich Dich empfangen“ zur gleichen Melodie wie der der Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ aus der Matthäus-Passion. Ist dieses möglicherweise schon hier ein Hinweis auf die Leidensgeschichte Jesu? Der armseligen Situation der Geburt Jesu wird dann mit der Arie „Großer Herr und starker König“ die Pracht des Heilandes gegenübergestellt.

Im zweiten Teil, der für die Aufführung am zweiten Weihnachtstag vorgesehen ist, wird die Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten durch die Engel dargestellt. Er beginnt mit einem Orchesterstück, der Sinfonia. Durch den wiegenden Siciliano-Rhythmus im 12/8-Takt wird der typische Charakter einer Pastorale unterstrichen. Es wird der Dialog zwischen den Engeln und den Hirten beschrieben. Während die einen durch Streicher und Traversflöten begleitet werden, stehen für die anderen die vier Oboen. Erst zum Schluss erklingen alle gemeinsam. Mit dem Text des Lukas-Evangeliums stellt der Evangelist die Situation der Hirten dar. Der Engel (Sopran) verkündet mit den Worten „Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude ...“ die Geburt Jesu. Zu den schnellen Sechzehntel-Läufen der Flöte, durch die die Eile suggeriert wird, fordert in der folgenden Arie „Frohe Hirten, eilt, ach eilet ...“ offensichtlich einer der Hirten die anderen zum Besuch der Krippe auf. Ganz im Gegensatz dazu steht die Alt-Arie „Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh“. Dieses Wiegenlied zu spielen, sind die Hirten im vorangehenden Accompagnato-Rezitativ aufgefordert worden. Folglich kommen ihre Instrumente, die Oboen d´amore und Oboen da caccia zum Einsatz, während die Flöte – oktaviert als Stimme der Engel – die Alt-Stimme begleitet. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und

den Menschen ein Wohlgefallen“ ist das Lob der Engel. Es ist neben dem Chor der Hirten „Lasset uns nun gehen gen Bethlehem“ in der dritten Kantate einer der beiden Turba-Chöre, denen der wörtliche Text des Evangeliums zugrunde liegt. Alle anderen Chöre haben keinen direkten Bezug zum Bibeltext. Die Gemeinde stimmt im Schlusschoral dieser Kantate mit in das Lob ein: „Wir singen dir in deinem Heer ...“. Der Siciliano-Takt der Sinfonia wird wieder aufgenommen, allerdings nur im begleitenden Continuo-Bass und in kurzen Zwischenspielen zwischen den Zeilen.

Für den dritten Weihnachtstag, der zu Bachs Zeit noch gefeiert wurde, ist der folgende Teil vorgesehen. Der Eingangschor „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen“ ist ursprünglich der Schlusschor der weltlichen Kantate Nr. 214 mit dem Text „Blühet, ihr Linden in Sachsen, wie Zedern!“.

Nach einem tänzerischen Vorspiel folgt eine lange, dem Chor übertragene Melodie, die in den einzelnen Stimmgruppen - allerdings jeweils mit anderem Text - wieder aufgenommen wird. Die Hirten machen sich auf den Weg nach Bethlehem mit den Worten „Lasset uns nun gehen gen Bethlehem“, dem zweiten Turba-Chor. Während die Stimmen hier wild nacheinander einsetzen und viele kurze Tonleiterfolgen gegenläufig auf- und ab laufen und damit die Verwirrtheit der Hirten darstellen, ist ihr Eilen durch eine durchlaufende Bassfigur und eine fast fortlaufende Sechzehntel-Kette der Flöten und 1. Geigen symbolisiert. Ob dieser Chor auch aus einer anderen Kantate übernommen ist, ist nicht gesichert. Im *Accompagnato-Rezitatif* „Er hat sein Volk getröst‘, er hat sein Israel erlöst ...“ werden die Folgen der Geburt Jesu für die Christenheit beschrieben. Im Choral „Das hat er alles uns getan“ wird die Gemeinde zum Dank aufgefordert. Das Duett „Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen ...“ ist wiederum eine Parodie aus einer anderen weltlichen Kantate, der sogenannten *Herkules-Kantate* Nr. 213. Hier singen Herkules und die Tugend ein Liebeslied zu dem Text „Du bist meine, küsse mich, ich küsse dich“ begleitet von zwei Violinen. Für das Weihnachtsoratorium hat Bach die begleitenden Instrumente durch zwei Oboen d’amore, die Instrumente der Hirten, ersetzt. Der Dialog ist durch ein Bekennen zu Gottes Liebe ersetzt, woraus sich ein völlig anderer Charakter des Stückes ergibt. Der Evangelist erzählt im Folgenden von der Ankunft der Hirten im Stall, aber auch von der Reaktion Marias mit den Worten „Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen“. Darauf bezieht sich die *Alt-Arie* „Schließe, mein Herze, dies selige Wunder“, ein zweites Wiegenlied, das originär für das Weihnachtsoratorium komponiert worden ist. Nach verschiedenen Versuchen mit anderen, teils aufwendigen begleitenden Instrumentierungen hat sich Bach für die Solo-Violine entschieden, die die Zartheit des Wiegenliedes, aber auch die Innigkeit des Glaubens unterstreicht. Nach dem Lob der Hirten folgt das Lob der Gemeinde in dem Choral „Seid froh die weil ...“. Abgeschlossen hat Bach diese Kantate und damit auch den ersten Teil des Weihnachtsoratoriums an den drei Weihnachtstagen mit dem *da capo* „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen ...“.

Zugrunde liegende Literatur:

Schönewolf, M., J. S. Bach Weihnachtsoratorium – Werkeinführung und Libretto, <https://schoenewolf.com/bach-weihnachtsoratorium/>, heruntergeladen 17.10.2022

Dür, A., (1971) Die Kantaten von J. S. Bach Band 1 und 2, Bärenreiter, Kassel, Basel etc., S. 115, 128 und 138
Blankenburg, W. (1993) Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Bärenreiter, Kassel, Basel etc.

Erster Teil

Am 1. Weihnachtstag

Lukas 2, 1 und 3-7

1. Chor

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
lasst uns den Namen des Herrschers ver-
ehren!

2. Rezitativ - Evangelist

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Ge-
bot von dem Kaiser Augusto ausging, dass
alle Welt geschätzt würde. Und jedermann
ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher
in seine Stadt. Da machte sich auch auf
Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt David, die da
heißet Bethlehem; darum, dass er von dem
Hause und Geschlechte David war: auf dass
er sich schätzen ließe mit Maria, seinem
vertrauten Weibe, die war schwanger. Und
als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie
gebären sollte.

3. Rezitativ - Alt

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor!

4. Arie - Alt

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu
seh'n!
Deine Wangen müssen heut viel schöner
prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

Wie soll ich dich empfangen,
und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

6. Rezitativ - Evangelist

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte
ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
denn sie hatten sonst keinen Raum in der
Herberge.

7. Choral-Sopran mit Rezitativ, Bass Choral

Er ist auf Erden kommen arm,
dass er unser sich erbarm,
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Engeln gleich,
Kyrieleis.

Bass-Rezitativ

Wer will die Liebe recht erhöhen,
die unser Heiland vor uns hegt?
Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?
Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
so will er selbst als Mensch geboren werden.

8. Arie - Bass

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muss in harten Krippen schlafen.

9. Choral

Ach mein herzliebtes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein!

Zweiter Teil

Am 2. Weihnachtstag

Lukas 2, 8 - 14

10. Sinfonia

11. Rezitativ - Evangelist

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.

12. Choral

Brich an, o schönes Morgenlicht,
und lass den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Friede bringen.

13. Rezitativ - Evangelist

Und der Engel sprach zu ihnen:

Der Engel

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

14. Rezitativ - Bass

Was Gott dem Abraham verheißen,
das lässt er nun dem Hirten-Chor
erfüllt erweisen.
Ein Hirt hat alles das zuvor
von Gott erfahren müssen.
Und nun muss auch ein Hirt die Tat,
was er damals versprochen hat,
zuerst erfüllet wissen.

15. Arie- Tenor

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
eh' ihr euch zu lang verweilet,
eilt, das holde Kind zu sehn.
Geht, die Freude heißt zu schön,
sucht die Anmut zu gewinnen,
geht und labet Herz und Sinnen!

16. Rezitativ - Evangelist

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

17. Choral

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,
des Herrschaft gehet überall!
Da Speise vormals sucht ein Rind,
da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

18. Rezitativ - Bass

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,
dass ihr das Wunder seht.
Und findet ihr des Höchsten Sohn
in einer harten Krippe liegen,
so singet ihm bei seiner Wiegen
aus einem süßen Ton
und mit gesamtem Chor
dies Lied zur Ruhe vor.

19. Arie - Alt

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,
wache nach diesem vor aller Gedeihen!
Labe die Brust, empfinde die Lust,
wo wir unser Herz erfreuen!

20. Rezitativ - Evangelist

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge
der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott
und sprachen:

21. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf
Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

22. Rezitativ - Bass

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,
dass es uns heut so schön gelingt!
Auf denn! Wir stimmen mit euch ein,
uns kann es so wie euch erfreun.

23. Choral

Wir singen dir in deinem Heer
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,
dass du, o lang gewünschter Gast,
dich nunmehr eingestellt hast.

Dritter Teil

Am 3. Weihnachtstag

Lukas 2, 15 - 20

24. Chor

Herrscher des Himmels, erhöhe das Lallen,
lass dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

25. Rezitativ - Evangelist

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuh-
ren, sprachen die Hirten untereinander:

26. Chor

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die
Geschichte sehen, die da geschehen ist, die
uns der Herr kundgetan hat.

27. Rezitativ - Bass

Er hat sein Volk getröst',
er hat sein Israel erlöst,
die Hülf aus Zion hergesendet
und unser Leid geendet.
Seht, Hirten, dies hat er getan;
geht, dieses trifft ihr an!

28. Choral

Dies hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an;
des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis!

29. Duett - Sopran und Bass

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen
tröstet uns und macht uns frei.
Deine holde Gunst und Liebe,
deine wundersamen Triebe
machen deine Vatertru
wieder neu.

30. Rezitativ - Evangelist

Und sie kamen eilend und fanden beide,
Mariam und Joseph, dazu das Kind in der
Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen
von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die
es kam, wunderten sich der Rede, die Ihnen
die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt
alle diese Worte und bewegte sie in ihrem
Herzen.

31. Arie - Alt

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder,
fest in deinem Glauben ein!
Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,
immer zur Stärke deines schwachen Glaubens
sein.

32. Rezitativ - Alt

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,
was es an dieser holden Zeit
zu seiner Seligkeit
für sicheren Beweis erfahren.

33. Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren,
ich will dir leben hier,
dir will ich abfahren,
mit dir will ich endlich schweben
voller Freud, ohne Zeit
dort im andern Leben.

34. Rezitativ - Evangelist

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten
und lobten Gott um alles, das sie gesehen und
gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget
war.

35. Choral

Seid froh dieweil, dass euer Heil
ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,
der, welcher ist der Herr und Christ
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

24. Chor da capo

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,
lass dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!





Laura Schandry, Sopran

studierte an den Musikhochschulen in Detmold und Hannover. Sie erhielt Stipendien der Edelfhofstiftung, des Richard-Wagner-Verbandes und des DAAD und wurde insbesondere mit ihrem Duo Obliviön mehrfach mit 1. und 2. Preisen ausgezeichnet. Nach dem Studium arbeitete sie freischaffend als Sängerin, Performerin und Sprecherin. Von 2013 bis 2017 war Laura Schandry am Stadttheater Bremerhaven engagiert. So erarbeitete sie sich ein sehr breites Repertoire, das von der Musik Hildegard von Bingen bis zu Uraufführungen reicht und sich von Oper über das Oratorium und das klassische Lied bis zu Tangoliedern und Sprechtheater erstreckt. In Zusammenarbeit mit dem Bajanisten und Komponisten Vladimir Gorup (Duo Obliviön), dem Pianisten Tim Ovens und dem Schauspieler Dieter Hufschmidt oder dem Gitarristen Samuel Edvardsson und dem Videokünstler Tosh Leykum brachte sie ihre eigenen Programme heraus (u.a. Bach meets Piazzolla, Kinderstube, Baudelaire-Prisma). Außerdem sang sie zahlreiche Uraufführungen. Hier arbeitete sie mit Komponisten wie Daniel Ott, George Crumb, Max E. Keller, Jörg-Peter Mittmann und Tatjana Prelevic und mit Ensembles wie dem Ensemble Horizonte und Ensemble Megaphon zusammen. Konzerte führten Laura Schandry durch Deutschland und ins europäische Ausland. Ihre Arbeit wurde im Radio und auf CD dokumentiert.

Seit 2019 ist Laura Schandry zudem zusammen mit ihrem Mann Harald Schandry im Leitungsteam des Klecks-Theaters Hannover und der Hannoverschen Kammer-spiele tätig.

Mit Harald Röhrig verbindet sie eine besonders lange künstlerische Zusammenarbeit.



Claudia Erdmann, Alt

geboren in Osterholz-Scharmbeck bei Bremen, studierte Operngesang an der Hamburger Musikhochschule bei Fr. Prof. Gisela Litz und Fr. Prof. Judith Beckmann.

Jahrelange freiberufliche Mitwirkung im NDR-Chor Hamburg rundete ihre Ausbildung ab.

Neben ihrer Tätigkeit als Konzertsängerin war Claudia Erdmann viele Jahre Stimmbilderin im Konzertchor des Mädchenchores Hannover und ist bis heute als Stimmbildnerin eng verbunden mit den Kantoreien an der Neustädter Hof- und Stadtkirche.



Jörg Erler, Tenor

machte seine ersten Gesangserfahrungen im Knabenchor Hannover. In der Reihe „Das alte Werk“ sang er unter Gustav Leonhardt die Solopartien in den Bachkantaten 73 und 74. Nach seinem Abitur studierte er zunächst Schulmusik an der Musikhochschule Hannover. Dort wechselte er 1988 in den Studiengang Oper und hatte während seines Studiums Gesangsunterricht bei Frau Prof. Astrid Schirmer und bei Frau Prof. Marie-Louise Gilles. Nach dem Opernstudium wurde er stimmlich von Prof. Helmut Kretschmar betreut. Er nahm an Meisterkursen unter Ks. Hermann Winkler und Frau Prof. Hildegard Kronstein-Uhrmacher teil und wurde u.a. von der Internationalen Musikakademie für Solisten ausgezeichnet.

1993 wurde Jörg Erler als lyrischer Tenor am Brandenburger Theater engagiert. Ebenfalls 1993 übernahm er die Partie des *Tamino* bei einer CD-Produktion vom Deutschlandsender Kultur. Nach seiner Tätigkeit am Brandenburger Theater gastierte er am Dortmunder Theater in der Oper *Dr. Ox's Experiment*.

Jörg Erler ist als Gesangslehrer bei der Domsingschule Braunschweig, der Herrenhäuser Kantorei und dem Mädchenchor Hannover tätig. Außerdem gibt er Stimm- und Gesangsunterricht in der C-Kurs Ausbildung Kirchenmusik der Landeskirche Hannover und lehrt seit vielen Jahren als Dozent im Fach Gesang an der Musikhochschule Hannover. Neben seiner Tätigkeit als Gesangslehrer tritt er als Konzertsänger im Oratorium und Passionsbereich auf. So übernahm er im März 2018 die Tenorpartie der *Carmina Burana* im Konzerthaus Berlin. Vor allem die Partien des Evangelisten in den Passionen Bachs bilden einen Schwerpunkt seines Schaffens.



Kantorei Herrenhausen

Der Chor an der Herrenhäuser Kirche blickt auf eine lange Geschichte zurück. Schon 1909 traf man sich als Gemischter Chor der Herrenhäuser Kirche im Gasthaus der Herrenhäuser Brauerei als Gesangsverein für kirchliche und weltliche Musik zum Proben. Die beiden Weltkriege, vor allem der zweite, stellten die Chorarbeit auf harte Proben. 1952 kam es dann zu einem Bruch der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, die Chormitglieder verließen die Gemeinde und gründeten die Herrenhäuser Chorgemeinschaft.

1956 begannen die Kantoren Adolf Sörensen und Irmela Hahn langsam wieder mit der Chorarbeit. Aber erst ab 1965 konnte Matthias Kern durch Zusammenlegen verschiedener Chöre einen Chor aufbauen, der auch regelmäßig im Gottesdienst auftreten und Konzerte singen konnte. Diese Arbeit wurde von 1987 an durch Martin Ehlbeck fortgeführt, der nun jedes Jahr drei Oratorien aufführte. Höhepunkte seiner Arbeit waren nach einem Ballett zu Gabriel Faurés *Requiem* die szenischen Aufführungen von Oratorien in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Christoph Amrein wie Bachs *Weihnachtsoratorium*, seiner beiden Passionen, aber auch Händels *Belsazar* und Brahms *Deutsches Requiem* als Oper.

2021 hat Harald Röhrig sein Amt in den für die Chorarbeit sehr schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie übernommen. Chorproben und Gottesdienstsingen war überhaupt nicht möglich und viele altgediente Chormitglieder kamen aus Sorge vor einer

Infektion nicht mehr zu den Proben. Erst Mitte 2022 konnte mit der Aufführung von Karls Jenkins *The Armed Man* ein Neuanfang gemacht werden, eine wegen der inzwischen hinzugekommenen politischen Probleme sehr bewegende Aufführung. Ein Vivaldi-Konzert im Herbst 2022 schloss sich an. Etliche neue Chormitglieder konnten hinzugewonnen werden, so dass zur Freude aller wieder eine erfolgreiche Chorarbeit möglich ist.

Lust in der Kantorei Herrenhausen mitzusingen?

Dann freuen wir uns auf Sie! Die Kantorei Herrenhausen nimmt neue Mitglieder, die stimmlich zum Chor passen, jeweils zum Anfang neuer Konzertprojekte auf. Ge-
probt wird donnerstags von 19:45 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche. Chorfeiern, Probenwochenenden und Chorfahrten ergänzen die wöchentlichen Proben. Wenn Sie Chorerfahrung und einen sicheren Umgang mit Ihrer Singstimme haben, regelmäßige Probenteilnahme und neben den Konzerten auch die Mitwirkung bei gottesdienstlichem Singen für Sie selbstverständlich sind, freut sich Chorleiter Harald Röhrig über Ihre Kontaktaufnahme (harald.roehrig@evlka.de). Mit ihm können Sie einen Termin für eine Schnupperprobe mit anschließendem Gespräch vereinbaren.

Weitere musikalische Angebote der Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen

Kinderkantorei Herrenhausen

mittwochs 15:30-16:15 Uhr, Gemeindehaus

keine Proben in den Schulferien.

Kontakt: David Ludewig (0157 353 19 705, kinderkantorei@kirchenmusik-herrenhausen.de)

Capella Vocale Herrenhausen

Chor für Sänger:innen im höheren Alter und alle, die gerne etwas leichtere, mehrstimmige Chormusik erarbeiten und singen wollen

dienstags 10:00-11:30 Uhr, Gemeindehaus, Chorferien nach Vereinbarung

Kontakt: Harald Röhrig (0151 403 77 568, harald.roehrig@evlka.de)

Orchester der Herrenhäuser Kirche

Näheres finden Sie auf der Homepage des Orchesters orchester@kirchenmusik-herrenhausen.de.



Das Orchester der Herrenhäuser Kirche

wurde 1982 vom damaligen Kantor Matthias Kern mit engagierten Laien gegründet. 1987 übernahm sein Nachfolger Martin Ehlbeck das Orchester, und seit 1995 liegen Leitung und Einstudierung in den Händen von Ursula Zimmer.

Der Name des Orchesters weist darauf hin, dass es überwiegend Kirchenmusik spielt und deshalb auch gern mit der Kantorei zusammenarbeitet, zum Beispiel bei Weihnachtskonzerten und Bachkantaten.

Auch wurden die *Johannespassion* und die *Matthäuspassion* von Georg Philipp Telemann, das *Passionsoratorium* von Carl Loewe, das *Requiem* von Gabriel Fauré und geistliche Werke anderer Komponisten aufgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Proben für reine Orchesterkonzerte, in denen Werke aller Stilepochen erklingen. Neben vielen Instrumentalstücken und Solokonzerten aller Epochen wurden Giovanni Battista Pergolesis *Stabat mater*, Wolfgang Amadeus Mozarts Solokantate *Exultate, Jubilate* und sein *Requiem* in einer Streicherfassung von Peter Lichtenthal dargeboten.

1. Violine:

Friederike Altenhöner
Helmut Hurling
Bernd Spiller
Karl - Ludwig Schmidt
Sabine von Wasilewski

2. Violine:

Simon Streuff
Anke Biering
Johanna Coester
Susanne Junghänel

Viola:

Birgit Saak
Claudia Schramm
Cornelia Hecke

Violoncello:

Beate Kohl
Ulrike von Hase
Wanda Alberts

Kontrabass:

Birgit Muranaka

Trompete:

Stefan Fleißner
Andreas Keller
Martin Wendt

Flöte

Insa Meißner
Mirjam Stünkel

Pauken

Andrea Schneider

Oboe / Oboe d'amore

Arseni Borovikov
Roland Seifert

Oboe / Oboe da caccia

Markus Büring
Anna Schulkowski

Fagott:

Julia Butte-Wendt

Orgel:

Imke Marks

Lust im Orchester der Herrenhäuser Kirche mitzuspielen?

Wenn Sie Geige, Bratsche oder Cello spielen und im Orchester mitspielen möchten, dann melden Sie sich bei der Leiterin des Orchesters Ursula Zimmer Tel. **0511/ 75 86 03**. Das Orchester probt dienstags von 19:30 bis 22:00 im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche.

Wir danken unseren Sponsoren ...

... den Kirchensteuerzahlern, der ev.-luth. Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen sowie:



Freundeskreis der Kirchen
musik in Herrenhausen e.V.



... und auch allen Helfern,

die bei Planung und Organisation der Aufführung mitgewirkt haben.



Harald Röhrig

studierte evangelische Kirchenmusik. Anschließend war er als Kantor der St.-Michael-Gemeinde Letter und Kirchenkreiskantor im Stadtkirchenverband Hannover mit Aufgaben von musikalischer Früherziehung über Leitung der Kinder-, Jugend- und Kreiskantorei und eines Gospelchors, Orgelspiel, Nachwuchsförderung, beratende Aufgaben bis zu der Organisation einer Konzertreihe sowie eigener Konzerttätigkeit tätig. Einige Jahre parallele Arbeit als Musiklehrer eines Gymnasiums gaben wertvolle Anregungen im pädagogischen Bereich.

Seit 2020 ist Harald Röhrig als Kirchenmusikdirektor unter anderem zuständig für Nachwuchsausbildung, Prüfungsabnahmen, Stellenbesetzungen und Fachberatung im Sprengel Hannover. Daneben ist er seit 2021 Kantor an der Herrenhäuser Kirche. Nach dem durch Corona überschatteten Einstieg in diese reizvolle Tätigkeit hat für ihn seit Frühjahr 2022 der Wiederaufbau der Kantorei Herrenhausen Priorität. Bachs Weihnachtsoratorium ist bereits das dritte Konzertprogramm des traditionsreichen Chores in dieser kurzen Umbruchzeit.

Vorschau

Heiligabend, 24. Dezember, 22:30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zur Christnacht

Pastoren Olaf Koeritz und Gerd Peter
Mitglieder der Kantorei Herrenhausen
Harald Röhrig, Leitung und Orgel

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr

Festgottesdienst mit Ihren Lieblingsweihnachtsliedern

Pastor Olaf Koeritz
KMD Harald Röhrig

Neujahr, 1. Januar 2023, 18 Uhr

„Orgelpredigt“ - Musikalischer Gottesdienst mit Musik von Joh. Seb. Bach

Pastor Olaf Koeritz
KMD Harald Röhrig

Samstag, 25. Februar 2023, 18 Uhr

Konzert zur Passionszeit

Susanne Klinger (Querflöte), Dr. Sigrid Lampendensky (Rezitation), Andreas Schmidt (Orgel)
Werke von Bach, Devussy, Gorup, Martin, Schmidt, Guilmant

(Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage, ob das Konzert aufgrund der aktuellen Heizsituation/Energiekrise wie geplant stattfinden kann)

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr

Musik und Andacht zur Sterbestunde Jesu

Pastor Olaf Koeritz
Kantorei Herrenhausen
Harald Röhrig, Leitung und Orgel

Osternacht, 9. April, 5:30 Uhr

Feier der Osternacht

Pastor Olaf Koeritz und Team
Mitglieder der Kantorei Herrenhausen
Harald Röhrig, Leitung und Orgel

Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr

„Orgelpredigt“ - Musikalischer Gottesdienst Musik von Joh. Seb. Bach

Pastor Olaf Koeritz
KMD Harald Röhrig

20. und 21. Mai 2023

Georg Friedrich Händel, „Messias“

Kantorei Herrenhausen

1., 15. und 29. September 2023

Orgelwochen Herrenhausen

3 Konzerte - 3 Organisten

16. und 17. Dezember 2023

Weihnachtskonzerte

Kantorei Herrenhausen



**IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND:
AKTUELLE KONZERT-INFOS PER E-MAIL**

Dürfen wir Sie über Konzerte und besondere musikalische Gottesdienste in Herrenhausen informieren? Dann schreiben Sie an info@kirchenmusik-herrenhausen.de, dass Sie unsere Veranstaltungseinladungen bekommen möchten. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Aktuelle Informationen zur Musik in und an der Herrenhäuser Kirche im Internet: kirchenmusik-herrenhausen.de

**Freundeskreis
der Kirchenmusik in Herrenhausen e.V.**

Der Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen hat sich die finanzielle Förderung der Musik und der Konzerte in der Herrenhäuser Kirche zur Aufgabe gemacht. Sie haben die Möglichkeit, uns bei diesen Aufgaben zu unterstützen, indem Sie mit dem folgenden Formular dem Freundeskreis Kirchenmusik in Herrenhausen e.V. beitreten und damit helfen, weitere Konzerte wie das heutige zu ermöglichen. Sie können uns mit kleinen oder großen Beträgen fördern, ganz wie Sie es für richtig halten.

**An den Vorstand
„Freundeskreis der Kirchenmusik
in Herrenhausen e.V.“
Hegebläch 18
30419 Hannover**

_____ vorstand.freundeskreis@kirchenmusik-herrenhausen.de

- Ich trete dem Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen bei.
- Meine Jahresspende beträgt _____ €*.
Bei einem jährlichen Spendenbeitrag von über 88,- € habe ich freien Eintritt zu allen Konzerten, die von der Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen veranstaltet werden.
- Ich spende dem Freundeskreis einmalig _____ €*.
- Schicken Sie mir bitte eine Spendenbescheinigung.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

*Die Höhe des Betrages bestimmt das Mitglied selbst, mindestens jedoch 15 €.

Bankverbindung des Freundeskreises der Kirchenmusik in Herrenhausen e.V.
Evangelische Bank • IBAN: DE35 5206 0410 0000 6192 05 • BIC: GENODEF1EK1

Frau/Herr _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum und
Unterschrift _____